

Der gesellschaftliche und politische Umgang mit Krisen

Die Corona-Pandemie hat Gesellschaft und Politik seit März fest im Griff. Um eine ungezügeltere Ausbreitung des Virus zu verhindern wurden viele Maßnahmen mit einschneidenden Konsequenzen von der Politik beschlossen. Das ist gut so, denn nur dadurch ist es möglich die Situation in den Griff zu bekommen. Die Gesellschaft akzeptiert das und zeigt sich solidarisch.

Der Klimawandel stellt eine größere Bedrohung für die Menschheit dar. Es ist schade, dass er momentan aus dem Fokus geraten ist, weil sich seine dramatischen Folgen erst mit einem gewissen zeitlichen Versatz zeigen.

Für uns stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

- Warum handelt die Politik bei Klimaschutz und Energiewende nicht genauso konsequent wie bei der Corona-Krise?
- Warum nimmt man bei der Corona-Pandemie die Wissenschaft ernst, während man sie beim Klimaschutz links liegen lässt?
- Warum ist die Politik bei Corona dazu bereit hunderte Milliarden Euro auszugeben um die Gesellschaft und die Wirtschaft zu stützen, während sie bei Klimaschutz und Energiewende nicht einmal dazu bereit ist unsinnige Regelungen zu beseitigen, sondern solche auch noch zusätzlich einzuführen?
- Eine Beschleunigung der Energiewende würde nichts kosten und der Wirtschaft gerade jetzt unheimlich gut tun. Warum verstehen das viele Politiker nicht?

Neben den allgemeinen Informationen zur Energiewende und den Tipps für die Bürgerinnen und Bürger welchen Beitrag sie zur Energiewende und zum Klimaschutz leisten können, werden wir in nächster Zeit auch Forderungen an die Politik formulieren und sie auf unserem Info-Marktplatz veröffentlichen.

Sepp Mittermeier
Energiewende Vaterstetten